



# KatzenschutzVerein

Karlsruhe und Umgebung e.V.

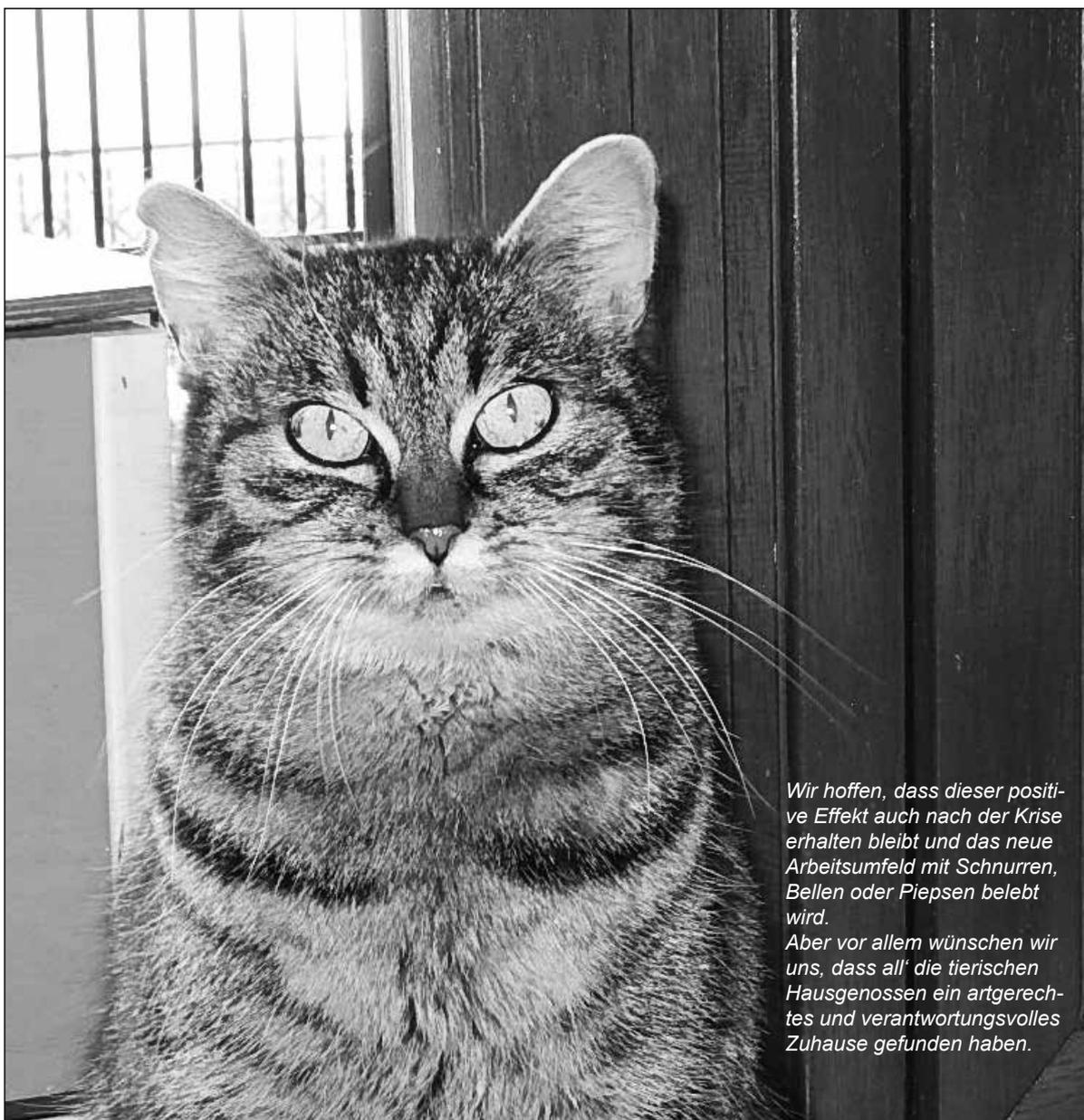
[www.katzenschutzverein-karlsruhe.de](http://www.katzenschutzverein-karlsruhe.de)

Ausgabe

1/2021

## Schnurren & Kuschneln im Homeoffice

Ein harmonisches Umfeld und ein erfülltes Zusammenleben gewinnt seit dem zweiten Lockdown noch mehr an Wertschätzung. Zur Freude des Tierschutzes stieg dadurch auch die Nachfrage nach Haustieren. Denn seit Beginn des zweiten Lockdowns Mitte Dezember forderte die Regierung eine stärkere Akzeptanz von Homeoffice seitens der Arbeitgeber und das wiederum eröffnete für Tierfreunde neue Perspektiven für die Haltung von Hund, Katz & Co.



*Wir hoffen, dass dieser positive Effekt auch nach der Krise erhalten bleibt und das neue Arbeitsumfeld mit Schnurren, Bellen oder Piepsen belebt wird.*

*Aber vor allem wünschen wir uns, dass all' die tierischen Hausgenossen ein artgerechtes und verantwortungsvolles Zuhause gefunden haben.*

## PFOTEN AUF EIS ...

Statt Weihnachtsmarkt, Glühwein und Geschenksuche bescherte uns der Dezember unerwartet viele Pfötchen in Not: wie die ausgesetzte Jenny, die völlig geschwächt war, Sethos der wegen Arbeitslosigkeit der Besitzerin abgegeben wurde, die Trennungsoffer Zelda und Kitty, fünf Katzen aus einem großen Animal Hording-Fall sowie der verletzte Noris, die ausgesetzten Miezzen Filly und Filou – um nur einige Fälle vorab zu nennen.



### « In Notlage verantwortungsvoll gehandelt

Von der Sorge umgetrieben, ihre Haustiere nicht mehr gut genug versorgen zu können, war die Besitzerin von **Sethos**, denn außer dem 2-jährigen Kater hatte sie noch weitere Katzen und einen Hund. In ihrer durch Arbeitslosigkeit bedingten Notlage konnte sie nicht mehr allen Tieren gerecht werden und gab den jungen Kater in unsere Obhut. Er wurde als lieber, verschmuster Kater beschrieben. Doch bei unserer Pflegestelle trauert er sehr und vermisste ganz offensichtlich seine Artgenossen: Menschen gegenüber ist er noch sehr ängstlich, dafür liebt er aber Katzengesellschaft umso

*Der gesellige Sethos liebt Katzen und auch Hunde akzeptiert er.*

mehr. Daher wünschen wir uns für ihn ein Zuhause, in dem es mindestens eine weitere Katze gibt.



### « Herzenswunsch

**Hanni**, wurde über den KSV im Rahmen einer größeren Kastrationsaktion herrenloser Katzen in einer Hardtgemeinde vor drei Jahren eingefangen und kastriert. Im Laufe der Zeit hatte sich Hanni dann ein Zuhause bei einem Ehepaar in deren Scheune und Garten gesucht. Sie wurde immer zugänglicher, was sich als ihre Lebensrettung erwies, denn sie kam vor einigen Wochen verletzt zu ihrer Futterstelle. Den Tierfreunden fiel sofort auf, dass ihre Verletzungen dringend behandelt werden mussten und brachten sie umgehen zu einem Tierarzt. Hanni wurde operiert und kam zur Genesung zu uns ins Katzenhaus. Wie sich herausstellte, ist Hanni eine sehr liebe aber auch eigenständige Katze. Wir wünschen uns für sie ein neues Zuhause in einer ländlichen Gegend, in dem sie zwischen Couch und Ausflügen in die Natur wählen kann.

*Herzenswunsch – Hanni möchte das Scheunenleben gegen einen Couchplatz mit Ausflugsmöglichkeiten tauschen.*



## Getrennte Wege

Immer wieder erleben wir, dass bei einer Trennung die gemeinsamen Haustiere der neuen Zukunftsgestaltung im Wege stehen. Was zuvor ein verbindendes Element der Beziehung war, wird im Trennungsfall überflüssig. Im besten Fall ist es der Tierchutz, bei dem man die Vierbeiner abgibt. So wie Zelda und Kitty. Wie sich in unserem Katzenhaus herausstellte, waren die beiden ca. achtjährigen Katzenmädels doch nicht so eng „verbandelt“ und gingen sich aus dem Weg. Deshalb fiel die Entscheidung leicht, für jede der „Solistinnen“ ein eigenes Zuhause zu suchen – zum Glück fand sich das auch schon bald. Die dritte Katze aus diesem Trennungsfall, Lilli, verblieb zunächst beim Mann aber als er hörte, dass seine Expartnerin die beiden anderen Katzen bei uns abgegeben hat, brachte er uns Lilli, die oft alleine bei ihm war und die Artgenossen vermisste.



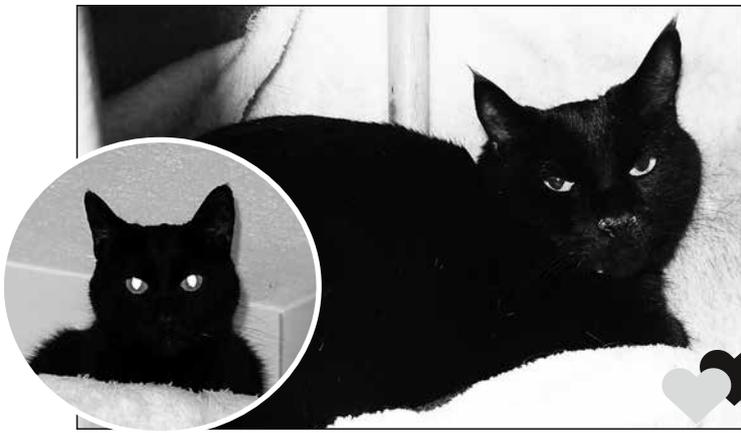
*Die verschmuste Lilli hat kurz vor Druck der Zeitung ein Zuhause bei Familie S. in Karlsruhe gefunden. Vielen Dank!*



*Die aufgeweckte Kitty fand bei Frau B. in Karlsruhe ein liebevolles Zuhause. Herzlichen Dank!*



*Zelda hat sich bei Frau H. in Linkenheim bereits wunderbar eingelebt. Lieben Dank*



## Zwei Brüder – ein Herz

**Frodo und Gizmo** hatten ein sehr schönes Leben bei einer älteren Dame. Sie wurden sehr geliebt und gut versorgt. Als ihr Frauchen starb, holte die Enkelin mit ihrer Familie die beiden zu sich. Leider akzeptierte die eigene Katze die beiden Neuzugänge nicht. Monatelang gab es großen Stress durch Reibereien unter den Katzen, die sich leider nicht beruhigten. Schweren Herzens musste sich die Familie daher dazu entschließen, die beiden Katzenjungs abzugeben.

*Ein Herz und eine Seele oder badisch ausgedrückt „ein Kopf und ein A...“: die beiden siebenjährigen Katzenbrüder Frodo und Gizmo sind zu Familie U. nach Stutensee vermittelt. Herzlichen Dank!*

## Schneller Umzug statt langes Warten

Wegen Allergie des Kindes und eigener schwerer Erkrankung wurde das Katzenpaar, der vierjährige, rotgetigerte **Simba** und die etwas ältere schwarzweiße **Pearl**, von ihrer Besitzerin an uns abgegeben. Die eigentliche Herkunft und ihre Vorgeschichte ist uns nicht bekannt, gewundert hat uns jedoch, dass sich die Beiden so ängstlich zeigten. Es war ein Glück, dass wir schon nach wenigen Tagen Interessenten hatten und ihnen weiteren Stress der Einlebensphase ersparen konnten.



*Simba und Pearl fanden ein neues Zuhause bei Familie K. in Kirrlach, wo man sich sehr geduldig ums Einleben der beiden verängstigten Katzen kümmerte. Herzlichen Dank für diese Geduld!*

## Lucky Rocky

**Rocky** hat in seinem knapp einjährigen Leben schon einiges hinter sich. Er wurde von einer Tierschutzorganisation in Rumänien zusammen mit seinem Bruder als Welpen von der Straße geholt und nach Deutschland zur Vermittlung gebracht. Eine alleinstehende Frau nahm die Beiden auf und verkaufte jedoch nach kurzer Zeit Rockys Bruder übers Internet, da sie mit beiden Katzen nicht zurechtkam. Glücklicherweise hatten wir erfahren, dass auch Rocky ganz schnell weg muss. Angeblich wäre er aggressiv und sehr scheu. Was sich als reine Ausrede erwiesen hat. Rocky ist ein sehr lieber und anhänglicher Kater und hat ein liebevolles Zuhause bei Familie H. in Karlsruhe gefunden.



*Gut angekommen – Rocky weiß die liebevolle Aufnahme bei Familie H. zu schätzen. Vielen Dank an die Adoptiveltern!*



## Kein Vagabundenleben sondern verzweifelt vor Hunger!

Zwischen dem Eggensteiner Schützenhaus und dem Baggersee strich der junge Filou umher und bettelte lautstark jeden Spaziergänger um Futter an – ein Tierfreund erkannte seine Not und informierte uns. Nachdem wir **Filou** abgeholt hatten richteten wir eine Futterstelle ein und stellten eine Wildkamera auf, um sicherzugehen, dass nicht weitere Katzen ausgesetzt wurden.

Nach einigen Tagen wurde die Futterstelle angenommen und auf der Kamera war eine Katze zu sehen. Nach knapp zwei Wochen war klar, dass nur eine weitere Katze die Futterstelle aufsucht, die jedoch sehr scheu war. Wir stellten unter permanenter Aufsicht eine Lebendfalle auf und konnten dadurch auch **Filly** vor Verwahrlosung und Verhungern bewahren.



*Die junge aber ziemlich scheue Filly ist offensichtlich gemeinsam mit Filou ausgesetzt worden. Vermutlich ist sie die Schwester, denn Alter und Fellfarbe passen zusammen.*

*Bei unserer Pflegestelle kam Filou zur Ruhe und konnte schon wieder etwas „Speck“ ansetzen. Die Zwei- und Vierbeiner haben ihn sehr schnell lieb gewonnen und beschloßen, ihn zu adoptieren. Herzlichen Dank an Frau R. aus Karlsruhe.*



# DIE DUNKLE SEITE TIERISCHEN LANDLEBENS

In einigen Dörfern im Landkreis haben sich herrenlose Katzen durch Uneinsichtigkeit und Ignoranz über Jahre so verbreitet, dass wir immer wieder über Katzenwürfe in Scheunen informiert werden und trotz großem zeitlichen und finanziellen Einsatz der Lage kaum wirklich Herr werden. So auch in einem kleineren Ort im Enzkreis, in dem wir bereits seit einigen Jahren immer wieder tätig sind. Viele herrenlose und sehr scheue Katzen wurden bereits kastriert und gekennzeichnet, Futterstellen und Schlafplätze eingerichtet, doch es ist kein wirkliches Ende abzusehen.

Auch **Noris**, der etwa vier Jahre alt ist, kam von dort. Unserem stetigen Einsatz vor Ort ist es zu verdanken, dass das Schicksal nun etwas Gutes für ihn bereithielt: Er war der einzige zahme Kater, lieb und verschmust, jedoch mit mehreren Verletzungen im Gesicht. Aufgrund seiner Zutraulichkeit vermuten wir, dass er mal ein Zuhause hatte und zurückgelassen bzw. ausgesetzt wurde. Wir haben ihn gesund gepflegt und aufgepäppelt.

*Nach seiner vollständigen Genesung konnte er bereits in ein neues tolles Zuhause bei Frau B. in Karlsruhe umziehen. Dort darf er sein Leben als Einzelprinz in vollen Zügen genießen. Tausend Dank!*



## ANIMAL HORDING – GEPRÄGT VON LEID UND ELEND

Unvorstellbare Zustände präsentierten sich Tierschützern und Veterinäramt: Fassungslos angesichts des Gestanks durch meterhoch aufgetürmten Müll, Fäkalien und Verwesung musste ein Anwesen mit 140 Katzen geräumt werden. Das Anwesen auf dem Lenta, Liese, Like, Rico und Sonja lebten, kann man schwerlich beschreiben. Etwa 140 Katzen waren einzufangen und unterzubringen. Was sie durchlebt und durchlitten haben, muss furchtbar gewesen sein. Warum es Menschen so weit kommen lassen, kann man ebenfalls kaum nachvollziehen. Aufgrund der vielfältigen körperlichen und psychischen Belastungen mussten die Fünf erstmal gesundgepflegt und aufgepäppelt werden.

Wir hatten uns schnell entschlossen, in diesem großen Animal-Hording-Fall solidarisch unsere Hilfe durch Aufnahme einiger Katzen anzubieten, da keine Tierschutzgruppe und kein Tierheim allein diese riesige Menge von Katzen aufnehmen, medizinisch betreuen und eine Quarantäne garantieren kann.

Es macht uns jeden Tag aufs Neue glücklich, die Katzen aus dem Animal Hording-Fall dabei zu beobachten, wie sie ihr Dasein in der neuen Umgebung genießen und immer vitaler und anhänglicher werden. Einem Umzug in ein neues Zuhause steht daher nichts mehr im Weg!

**Spendenkennwort  
Animal Hording**

*Glückskatze Lenta genießt im Katzenhaus das „Rundum-Sorglos-Paket“ mit leckeren Mahlzeiten, kuschligen Schlafkörbchen und einladenden Kletter- und Spielmöglichkeiten.*

*Die verspielte Liese mit der außergewöhnlichen Fellfarbe Grau-Creme und der kontaktfreudige Like sind sehr dankbar für die glückliche Wendung ihres Lebens: bei Fam. D. in der nachbarlichen Pfalz haben sie ein wunderbares Zuhause mit viel Komfort gefunden, das künftig ihr junges Leben bereichert. Lieben Dank!*

*Der schwarze Fellbär Rico und die hübsche schwarz-rot-weiß gemusterte Sonja können ihr Glück kaum fassen: von der „Müllhalde“ ins Spieleparadies, dass ihnen nach einem erholsamen Aufenthalt in unserem Katzenhaus Familie K. in Pfnitztal bietet. Herzlichen Dank!*



## KLEINE HELDIN WIDER WILLEN

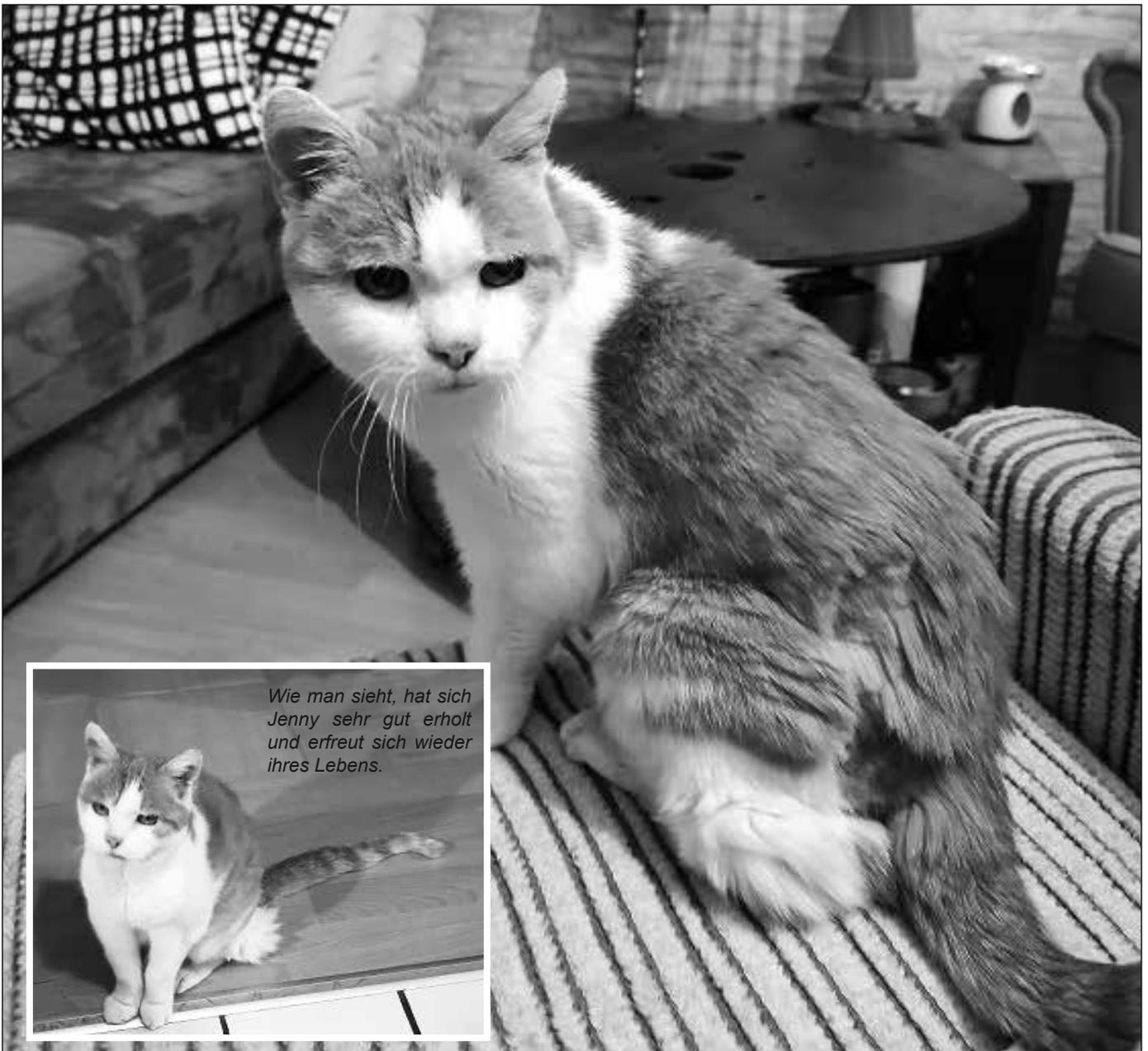
Was die betagte, circa 18 Jahre alte, Jenny erlebt und durchgemacht hat, ist unglaublich und deshalb auch eine längere Geschichte:

In den letzten warmen November-Tagen des vergangenen Jahres tauchte Jenny auf einem Firmenanwesen in Karlsruhe-Durlach auf: abgemagert und sehr geschwächt. Die tierlieben Mitarbeiter haben sofort richtig gehandelt und Jenny gefüttert. Als diese aber merkten, dass es Jenny immer schlechter ging, informierten sie umgehend den Katzenschutzverein.

Wir holten Jenny ab und brachten sie sofort zum Tierarzt. Dort erhielt sie Infusionen zur Stabilisierung. Zum Glück konnte die Ohrtätowierung gut abgelesen werden und war sogar bei Tasso registriert. Doch ab hier begann eine Odyssee aus Auskünften und Fehlanzeigen: Unbekannt verzogen und Telefonnummer nicht mehr aktuell. Nach vielen Recherchen bekamen wir den Namen der Besitzerin und auch eine Adresse, nur leider wieder

Fehlanzeige: unbekannt verzogen. So ging das noch zweimal. Dann der Treffer: Jennys Besitzerin wurde gefunden und erzählte diese Geschichte: Sie habe noch zwei Katzen und Jenny wurde von einer Nachbarin angelockt. Jenny fühlte sich dort wohl und ist dann bei ihr mit der Genehmigung der eigentlichen Besitzerin eingezogen, denn zwischenzeitlich hatte diese eine neue Wohnung gefunden und wollte der älteren Dame die Katze nicht wieder wegnehmen. Die Dame wurde krank, kam in eine Klinik und jemand aus dem Kreis der Angehörigen nahm die Katze mit zu sich.

Es wurde behauptet, dass Jenny dann eines Tages reglos in der Wohnung lag und die "neueste Besitzerin" nahm an, dass Jenny tot sei, ging nicht zum Tierarzt, sondern legte die Katze draußen an einer Straße einfach ab. An dieser Stelle mussten wir feststellen, dass die Geschichte mehr an Märchen denn an Wahrheit erinnert. Wir glauben, dass die ältere Dame in die Klinik kam und Jenny rausgeworfen wurde.



*Wie man sieht, hat sich Jenny sehr gut erholt und erfreut sich wieder ihres Lebens.*

Jenny erholte sich bei uns wieder und zwei sehr nette jüngere Frauen, die ein Herz für ältere Katzen haben, adoptierten Jenny.

**Spendenkennwort  
Jenny & Co**

## HERZLICHEN DANK für Ihre SPENDEN ...

### ... und VIELEN DANK für Ihr VERSTÄNDNIS:

dass wir erst ab einem Spendenbetrag von 200 Euro eine Bescheinigung versenden. Bei Spenden unter 200,- Euro akzeptiert das Finanzamt eine Kopie des Kontoauszugs als Nachweis für die Steuererklärung. Für uns bedeutet diese Regelung eine große Arbeitserleichterung! Und deshalb haben wir das Thema auch vor Jahren zum Anlass genommen, unsere Bürokratie zu reduzieren, um wertvolle Zeit, die wir lieber für die Tiere einsetzen möchten, zu sparen.



Es ist uns sehr wohl bewusst, dass jede  
Spende – egal ob 5, 10, 20 oder 199 Euro –  
eine Wertschätzung verdient ...

die wir gerne in einem Dankesbrief oder Spendenbescheinigung ausdrücken möchten. Doch wir haben schlicht keine Zeit, dies zu leisten. Wir engagieren uns alle ehrenamtlich, haben berufliche und private Verpflichtungen – letztere werden meist sowieso zu Gunsten der Tiere immer wieder stark vernachlässigt – und müssen uns daher sehr genau überlegen, wie viel Kraft und Zeit wir wo und wann einsetzen. Dazu kommt, neben dringenden tagesaktuellen Notfällen, noch die Versorgung vieler Straßenkatzen-Futterstellen und die Versorgung unseres Katzenhauses.

Deshalb bitten wir Sie – im Sinne der Tiere –  
um Ihr Verständnis.

## Wieviel Digitalisierung verträgt der ehrenamtliche Tierschutz?

In Zeiten der Digitalisierung und Social Networking, wo per Facebook, Instagram und E-Mail rund um die Uhr kommuniziert wird, müssen wir zusätzlich auch diese Kanäle beobachten, um zeitnah auf Notfälle und Anfragen reagieren zu können. Der hohe Zeitaufwand bringt uns jedoch an unsere Grenzen. Da waren die Zeiten, wo nur EIN bzw. DAS TELEFON auch wenn es nicht stillstand, besser zu bewältigen war.



### Impressum:

Unsere Tierschutzzeitung erscheint bis zu viermal im Jahr. Auflage: 2000 Stück,  
**Redaktion:** Sabine Jäger; **Fotos:** KatzenschutzVerein; Karlsruhe und Umgebung e.V.

Für die grafische Umsetzung und die Produktion danken wir: [www.werbeagentur-murr.de](http://www.werbeagentur-murr.de)



Like it:  
Termine &  
News



**KatzenschutzVerein**  
Karlsruhe u. Umgebung e.V.  
Bruchweg 47, 76187 Karlsruhe

Seit 1. Januar 2016 ist die IBAN-Nummer zwingend vorgeschrieben – bitte berücksichtigen Sie dies bei einer Überweisung oder verwenden Sie beiliegende Überweisungsträger.

Amtlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Sie erhalten am Jahresende eine Spendenquittung, wenn Sie Name und Adresse vollständig auf dem Überweisungsträger vermerkt haben.

**KONTAKT**  
Telefonkontakt:  
Karin Schlamm, Tel. (0721) 561576  
Vorstände: Renate Leutloff, Ann-Kathrin Hornung,  
Sabine Jäger  
Kassenwart: Claudia Lachenauer  
Katzenstation und Ehrenvorstand: Pia Stumpf  
[www.katzenschutzverein-karlsruhe.de](http://www.katzenschutzverein-karlsruhe.de)  
[info@katzenschutzverein-karlsruhe.de](mailto:info@katzenschutzverein-karlsruhe.de)  
Spendenquittungen & Adressenpflege:  
[ksv-buchhaltung@web.de](mailto:ksv-buchhaltung@web.de)  
Flohmarkt-Organisation:  
Ann-Kathrin Hornung – Tel. 0176 2284 9619 (AB)

**Sparkasse Karlsruhe, IBAN: DE61 6605 0101 0022 8802 07, Ausland: BIC: KARSDE66**